Reichsgesetzblatt

Teil I

1937	Ausgegeben zu Berlin, den 29. Oktober 1937	Nr. 117
------	--	---------

Tag	Inhalt	Seite
22. 10. 37	Zweite Verordnung des Führers und Reichskanzlers über die Verleihung von Titeln (Titel für Bühnen-, Film- und Tonkünstler)	1137
22. 10. 37	Fünfte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Verkehr mit Garten- und Weinbauerzeugnissen	1138
27. 10. 37	Verordnung über Preisbindungen und Preisempfehlungen bei Markenwaren	1139
28. 10. 37	Verordnung über Zolländerungen	1140
26. 10. 37	Berichtigung	1140

Im Teil II, Nr. 38, ausgegeben am 20. Oktober 1937, sind veröffentlicht: Bekanntmachung über das deutsch-portugiesische Luftverkehrsabkommen. — Bekanntmachung über das Ergänzungsabkommen zum deutsch-polnischen Abkommen über den gegenseitigen Eisenbahnverkehr

Zweite Verordnung des Führers und Reichskanzlers über die Verleihung von Titeln (Titel für Bühnen-, Film- und Tonkünstler).

Vom 22. Oktober 1937.

Auf Grund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 1. Juli 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 725) verordne ich:

§ 1

Bühnen-, Film- und Tonkünstlern, die sich in hervorragender Weise ausgezeichnet haben, werde ich nachstehende Titel verleihen:

Generalintendant,
Generalmusikdirektor,
Staatschauspieldirektor,
Staatsoperndirektor,
Staatskapellmeister,
Staatschauspieler,
Kammersänger,
Kammervirtuose,
Kammermusiker.

§ 2

Die Verleihung erfolgt auf Vorschlag des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, soweit es sich um Angehörige der preussischen Staatstheater handelt, auf Vorschlag des Preussischen Ministerpräsidenten.

§ 3

Die Vorschläge sind mir durch den Staatssekretär und Chef der Präsidialkanzlei vorzulegen.

§ 4

Der Beliehene erhält eine von mir unterzeichnete Urkunde.

§ 5

Die Verleihungen sind vom Staatssekretär und Chef der Präsidialkanzlei im Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen Staatsanzeiger bekanntzugeben.

§ 6

Auch als Amts-, Dienst- oder Berufsbezeichnung werden die genannten Bezeichnungen ausschließlich von mir verliehen.

Verchtesgaden, den 22. Oktober 1937.

Der Führer und Reichskanzler

Adolf Hitler

Der Reichsminister des Innern

Fried

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Dr. Goebbels

Fünfte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Verkehr mit Garten- und Weinbauerzeugnissen.

Vom 22. Oktober 1937.

Auf Grund der §§ 8 und 11 des Gesetzes über den Verkehr mit Garten- und Weinbauerzeugnissen vom 30. September 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 854) wird verordnet:

Artikel I

§ 14 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Verkehr mit Garten- und Weinbauerzeugnissen vom 30. September 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 857) in der Fassung der Dritten Verordnung vom 4. März 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 277) erhält folgende Fassung:

„(1) Das Gesetz findet auf die nachstehenden Waren Anwendung:

1. Kartoffeln, frisch, aus Nr. 23 des Zolltarifs, die in der Zeit vom 1. April bis 31. August in den freien Verkehr des Zollinlandes übergeführt werden;
2. Rotkohl, Weißkohl, Wirsingkohl, Tomaten, Blumenkohl, Rosenkohl, Salat, Gurken, Zwiebeln, Bohnen, Spinat, frisch, aus Nr. 33 des Zolltarifs;
3. Tomaten, zerkleinert, geschält, gepreßt, getrocknet, gedarrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet, aus Nr. 36 des Zolltarifs;
4. Rotkohl, Weißkohl, Wirsingkohl, Blumenkohl, Rosenkohl, Salat, Gurken, Zwiebeln, Spinat, zerkleinert, geschält, gepreßt, getrocknet, ge-

darrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet, unreife Speisebohnen, getrocknet, Speisebohnen (reife und unreife), gebacken oder sonst einfach zubereitet, aus Nr. 37 des Zolltarifs;

5. Weintrauben der Nr. 45 des Zolltarifs;

6. Apfel, Birnen, Quitten, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen aller Art, frisch, aus Nr. 47 des Zolltarifs;

7. Apfel und Birnen einschließlich verwertbarer Abfälle, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen aller Art, Quitten, getrocknet, gedarrt (auch zerschnitten und geschält), aus Nr. 48 des Zolltarifs;

8. Obst, gemahlen, zerquetscht, gepulvert oder in sonstiger Weise zerkleinert, auch eingesalzen, ohne Zucker eingekocht (Mus) oder sonst einfach zubereitet, gegoren, der Nr. 49 des Zolltarifs;

9. Bananen der Nr. 50 des Zolltarifs;

10. Apfelsinen, Zitronen, Zedratfrüchte, Pomeranzen, Pompelmusen, frisch, aus Nr. 51 des Zolltarifs;

11. Ananas aus Nr. 55 des Zolltarifs;

12. Nahrungs- und Genussmittel, die aus Waren der in den vorstehenden Ziffern 3, 4, 8, 9 oder 10 genannten Arten bestehen, in luftdicht verschlossenen Behältnissen, aus Nr. 219 des Zolltarifs.“

Artikel II

Die vor dem 15. November 1937 zur Zollabfertigung zum freien Verkehr gestellten, aber noch nicht abgefertigten Mengen von Rosenkohl, Gurken, Bohnen und